

II-10790 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 53081J

1993-07-15

A N F R A G E

der Abg. Ing. Meischberger, Mag. Trattner
an den Bundeskanzler
betreffend Kanzlerfest

Am Dienstag, den 29.6.1993 veranstaltete das Renner-Institut, - die Parteiakademie der SPÖ, ein sogenanntes "Kanzlerfest" in Altmannsdorf. Da es sich beim Renner-Institut um die Politische Akademie einer Partei handelt, das über bundesgesetzliche Regelungen durch die öffentliche Hand gefördert wird, ist es für die Öffentlichkeit von Interesse, ob und in welcher Weise dieses "Kanzlerfest" letztendlich durch den Steuerzahler subventioniert worden ist. Darüber hinaus ist ebenfalls interessant, ob und in welcher Weise das Bundeskanzleramt ihren Chef direkt aus ihren Repräsentationsmitteln bei der Veranstaltung seines Festes unterstützt hat.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundeskanzler nachfolgende

A n f r a g e :

1. Welche Subventionsmittel hat das Renner-Institut vom Bundeskanzleramt im Jahre 1993 bereits bekommen bzw. welche Mittel wird es bekommen?

2. Welche Mittel dafür werden für die Veranstaltung des "Kanzlerfestes" veranschlagt?

3. Welche Mittel wurden in den vergangenen 6 Jahren zur Finanzierung des "Kanzlerfestes" an das Renner-Institut ausgeschüttet?
4. Ist die Finanzierung eines "Kanzlerfestes" überhaupt gesetzlich über die Subventionierung einer Parteiakademie gedeckt?
5. Wenn ja, auf welche gesetzliche Grundlage stützen Sie sich dabei?
6. Halten Sie es für rechtlich und politisch vereinbar, daß Sie sich über die Finanzierung des Renner-Institutes als ressortzuständiges Regierungsmitglied Ihr eigenes "Kanzlerfest" subventionieren?
7. Wenn ja, wie begründen Sie das?
8. Wurden zur Finanzierung des "Kanzlerfestes" auch Repräsentationsmittel des Bundeskanzleramtes direkt verwendet?

Wien, den 15. Juli 1993